

Chor überrascht Senioren beim Jahrestreffen

Erkrath. „Schön, dass DU dabei bist.“ stand auf dem Flipchart direkt vor dem Eingang zum Jugendzentrum in Erkrath-Hochdahl. Am 18. November versammelten sich dort die Senioren des Düsseldorfer Kirchenbezirks zum Bezirkstreffen.

Nach dem Willkommensgruß und Eingangsgebet des Bezirksbeauftragten Uwe von Oppenkowski bot sich Zeit, um gemeinsam die kulinarischen Angebote des traditionellen Buffets zu probieren. Auch die Gespräche über Gott und die Welt kamen nicht zu kurz.

Gruß von Apostel Otten

Große Aufmerksamkeit weckte der Gruß des für den Kirchenbezirk zuständigen Apostels Franz-Wilhelm Otten, der Uwe von Oppenkowski für diese Veranstaltung das Wort aus 2. Timotheus 1,7 übermittelt hatte: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“. Die drei Fähigkeiten Kraft, Liebe und Besonnenheit gingen aus dem Geist Gottes hervor, die bei allen gläubigen Christen zu erkennen seien. „Und diese Spuren Gottes“ sieht der Apostel Otten auch besonders bei den Glaubensgeschwistern im fortgeschrittenen Lebensalter.

Nach den sehr gefühlvollen Vorträgen der Sänger vom Chor „Aktiv 55+“ gab es einen Überraschungsbesuch. Der Gospelchor Düsseldorf unter Leitung von André Vollbach hatte sich unbemerkt in der benachbarten Kirche versammelt, eingesungen und brachte nun Schwung unter den Teilnehmern. Die in englischer Sprache vorgetragenen Gospels und Spirituals wurden jeweils auf Deutsch erklärt. Mit viel Applaus verabschiedeten die Zuhörer die Chormitglieder.

Sketche und Vorträge

Auch der Spaßfaktor kam beim Jahrestreffen der Senioren nicht zu kurz. Von einigen Teilnehmern vorbereitete Sketche und Vorträge lockerten die Gespräche zwischen den Glaubensgeschwistern auf. Uwe von Oppenkowski: „Es war sehr eindrucksvoll, mit welcher Freude diese Beiträge vorbereitet und dargeboten wurden.“

Etwa 100 Teilnehmer hatten sich im Mehrzweckraum des Jugendseminars Hochdahl versammelt und freuten sich sehr, als Priester Falko Zymny motivierende Schlussworte fand und das Schlussgebet sprach. Falko Zymny war mit seiner Gattin der Einladung nach Hochdahl gefolgt. Er war bis vor einigen Monaten der Beauftragte für die Senioren im Kirchenbezirk Düsseldorf.

23. November 2017

Text: Uwe von Oppenkowski

Fotos: Louis-René Pieper

























